

82 - La Mujer Muerta

La Mujer Muerta ist einer der markantesten Berge der Sierra de Guadarrama. Er verdankt seinen Namen ("Tote Frau") an die Form des Berges, in der vielen eine liegende mit gekreuzten Armen Frau sehen, und um der sich verschiedene Legenden gebildet haben. Die Wanderung ist eine Variante aus der Segovia Seite statt der beliebteren Routen von Madrid aus. Es ist eine Route mit einem großen Höhenunterschied, wovon wir einen großen Teil zurücklegen durch den geschützten Wald auf der Segovia Seite. Vom Puerto de Pasapán laufen wir über den oft kalten und windigen Grat zu den Gipfeln von El Oso und La Pinareja, ab dem wir über einen sehr steinigen Hang einen etwas kniffligen Abstieg anfangen.

- Von dort, wo wir das Auto geparkt haben (1) folgen wir dem Feldweg und nach etwa 20 Minuten überqueren wir die GR- 88, wo wir durch ein grünes Gatter (2) nach links in den Wald gehen.
- Diesem Pfad folgen wir lange Zeit, bis wir auf etwa 1.490 Metern an einer Kreuzung von vier Wegen gelangen (3), wo wir nach links abbiegen, weiter hinauf. Auf etwa 1.600 Metern kommt ein Pfad zu unserem Pfad hinzu (4), aber wir gehen hier einfach geradeaus.
- Letztendlich gelangen wir nach einem langen Aufstieg am Puerto de Pasapán (5), auf 1.843 Metern Höhe. Hier hinter dem Gatter gehen wir gleich nach links, auf den Kamm der Mujer Muerta. Dieser Pfad ist gut mit Meilensteinen markiert und bringt uns zum Gipfel der Peña del Oso (6), auf 2.196 Metern.
- Von der Peña del Oso geht der Steig weiter zum Pinareja. Dieser Steig ist etwa schwieriger, weil er über mehrere Felsen und Findlinge führt. Einmal auf der Pinareja (7) gehen wir über den Gipfel hin und dann nach links hinunter.
- Wir steigen jetzt erst ab zum Berg den wir direkt vor uns liegen sehen. Am niedrigsten Punkt des Abstiegs (8) biegen wir ab nach links, auf einen steinigen Hang ins Tal (La Pedrona). Auf diesem schwierigen Abstieg durch eine ungeheure Menge von Felsbrocken müssen wir ein bisschen suchen nach dem Weg ins Tal. Gelegentlich jedoch sehen wir Meilensteine.
- Nach einem langen Abstieg erreichen wir den Bach Arroyo de la Peña del Oso (9) mit einem schönen breiten Pfad, wo wir nach rechts abbiegen. Der Pfad biegt dann sofort mit einer Kurve nach links. Wir folgen diesem Pfad einige Zeit bis wir links einen Seitenpfad treffen (10) in den wir gehen.
- Nach einem kurzen Aufstieg gelangen wir am gleichen breiten Weg auf dem wir auf dem Hinweg auch schon liefen (11). Wir biegen ab nach rechts und laufen so die letzte Strecke zurück zum Auto (1).

Informationsblatt

Dauer: 7:00 Std.

Länge: 20,2 km.

Wanderungstyp: Rundwanderung

Streckentyp: Schotterwege, Steige

Markierung: Meilensteine (teilweise)

Totaler Höhenunterschied: 1.183 m.

Höchster Punkt: 2.198 m.

Schwierigkeit: Schwer (9/15)



Wie kommt man dahin?

Von Madrid nimm die A6 in Richtung La Coruña und dann die AP61 Richtung Segovia. Auf der AP61 nimm die Ausfahrt 74 in Richtung Ortigosa del Monte. Folge der N-603 für eine Weile. Fahre an der Abzweigung links nach Navas de Riofrio vorbei und folge der Richtung Revenga. Gehe ein paar hundert Meter weiter nach rechts auf die Asphaltstraße. In der Nähe des Gebäudes ein wenig weiter gehen wir über den Viehgatter und stellen hierhinter das Auto ab.



GPS-Koordinaten:

Breitengrad: N 40 50.395

Längengrad: W 4 8.512

